EXPERTEN BEANTWORTEN DIE WICHTIGSTEN FRAGEN

KRAMPFADERN SANFT ENTFERNEN

Gesunde Beine ohne OP

Blaue, hervortretende Gefäße weisen auf eine Venenschwäche hin. Ein Laser hilft schnell

Fast jeder zweite Erwachsene leidet unter Varikosis – Krampfadern. Dabei ist der Venenfluss gestört. Die Klappen in den Gefäßen schließen nicht richtig, das Blut versackt in den Beinen. Folgen sind Schwellungen, Entzündungen, Thrombosen. Mit der sogenannten ELVeS Radial-Lasertherapie lassen sich die kranken Gefäße schonend beseitigen, erklärt Dr. Weiler (www.venencentrum-pforzheim.de).

Bewegung ist gut: „Radfahren" im Bett, aber auch Joggen beugt Venenproblemen vor

Was kann der Laser?

Die Venen, die Stauungen verursachen, werden gezielt mit einem Laserlicht bestrahlt. Dadurch schrumpfen sie und werden von körpereigenen Zellen abgebaut. So können fast alle sichtbaren Krampfadern in einer Sitzung mit dem Laser behandelt werden. Je kleiner der Befund, desto einfacher ist der Eingriff. Diese Methode gibt exzellente Resultate. Das chirurgische Entfernen der Venen ist daher nicht mehr notwendig.

Was macht die Methode so schonend?

Die Laser-Behandlung ist komplett schnitt- und narbenfrei und erfolgt ambulant. Allerdings sind Nadelstiche nötig, um die Laserfasern einzubringen und das Gewebe zu betäuben.

Wie lange dauert die Behandlung?

Die Methode dauert je nach Befund maximal 30 Minuten. Nach dem ambulanten Eingriff sind die Patienten direkt mobil, beschwerdefrei und können am nächsten Tag wieder den normalen Alltag bewältigen. Das Tragen von Kompressionsstrümpfen wird für ca. zwei Wochen empfohlen, abhängig von der Schwellung der Beine.

Die Laserfasern werden über einen Nadelstich unter die Haut eingeführt

Dr. med. Thomas K. Weiler ist Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie in Pforzheim

Können die Krampfadern zurückkehren?

Nur in sehr seltenen Fällen treten relevante Rezidive auf. Diese lassen sich aber, rechtzeitig erkannt, mit einer Verödung einfach behandeln. Daher empfehlen wir auch Kontrolltermine nach der Behandlung, routinemäßig am darauffolgenden Tag und nach etwa zwei Monaten.

Mit welchen Kosten muss der Patient rechnen?

Die meisten Krankenkassen vergüten diese Behandlungsmethode mittlerweile. Allerdings sollten sich die Patienten vor einer Behandlung zur Kostenübernahme gezielt bei ihrer Krankenkasse informieren.

Welche Therapie-Optionen gibt es noch?

Bei geringen Befunden können die Beschwerden zunächst mit Kompression und Ausdauersport, z.B. Joggen, gelindert werden. Treten aber Schwellungsbeschwerden auf, ist der Einsatz dieser Laser-Methode am sinnvollsten.